

*25. MÄRZ 2016 IN HOOPE*

PROTOKOLL: BARBARA EICHHAMMER

---

Dauer: 14:30 Uhr – 15:30 Uhr

(Eine Teilnehmerliste liegt vor)

**1) Eröffnung des Meetings**

Fr. Barbara Eichhammer, Zuchtkommissionsmitglied der Rasse Magyar Agár, eröffnet das Meeting und begrüßt alle Teilnehmer.

**2) Bericht des Kassenwarts**

Jutta Mismahl entschuldigt sich dafür, den Bericht über den aktuellen Kontostand nicht zur Verfügung zu haben, da sie ihre Aufzeichnungen Zuhause vergessen hat.

Sie wird ihn nachreichen.

Aktuell gibt es zu berichten, dass sie ein Konto für das Magyar Agár Meeting hat anlegen lassen, bei dem wir im letzten Jahr offensichtlich Zinsen von 10,- erlangen konnten.

**Bei der Spendensammlung während des Meetings kamen 200,20€ zusammen!**

**3) Vorschläge und Abstimmung über die Orte und Richter für die Jahresausstellungen 2019**

Vorschläge Orte:

- Greppin 10 Stimmen
- Lorch 8 Stimmen
- Eilenburg 3 Stimmen

Vorschläge Richter:

- Fr. Dr. Bennemann 13 Stimmen
- Fr. Schröter 4 Stimmen
- Herr Fritz
- Herr Langer
- Fr. Wild

# Protokoll zum Magyar Agar Rassemeeting

---

- Herr Lupkovics

Nachdem Fr. Dr. Bennemann bereits 13 Stimmen erhalten hat, wird auf weiteres Abstimmen verzichtet.

## 4) Sonstiges

### 1. Ausstellungsranlisten

Nicole Firneburg schlägt ein neues Berechnungsverfahren für die Ausstellungsranlisten vor.

Vom Meeting werden folgende Kriterien festgelegt:

- Jugendhunde fallen wieder mit in die Bewertung
- pro Teilnehmer gibt es einen Punkt (analog zu den Sportranlisten)
- nur die besten 5 Ausstellungsergebnisse fließen in die Bewertung
- Jahressieger erhalten Zusatzpunkte

Nicole Firneburg wird ein Bewertungssystem ausarbeiten und an Barbara Eichhammer senden. Dieses wird an das Protokoll angehängt. Das Meeting erklärt sich schon zu diesem Zeitpunkt damit einverstanden, dass dieses Bewertungssystem zunächst einmal für die Saison 2016 Anwendung findet.

2. Es wird die Frage gestellt, ob der DWZRV bei gehäuft auftretenden Erkrankungen in den Rassen in irgendeiner Form aktiv wird. Als Beispiel werden hier verschiedene Autoimmunerkrankungen bei den skandinavischen Linien erwähnt.

Hierzu teilt Barbara Eichhammer mit, dass die Besitzer und Züchter zunächst selbst aktiv werden müssen, um dann ggf. Anträge zu stellen. Das macht aber natürlich nur Sinn, wenn jeder offen mit Erkrankungen umgeht und nicht die Erkrankung des eigenen Hundes verschwiegen wird, was leider auch bei deutschen MA Besitzern zu finden ist.

3. PRA

Nicole Firneburg fragt, ob es noch Sinn macht, die Hunde vor jedem Deckakt zu testen oder ob man nicht festlegen kann, die Untersuchung nur bis zum Alter von 4 Jahren durchzuführen.

Barbara Eichhammer nimmt in dieser Frage Kontakt mit dem wissenschaftlichen Beirat auf.

Sollte hier ein positiver Bescheid kommen, müssten wir den Antrag für das Meeting 2017 auf die Agenda setzen, so dass bei der JHV 2018 drüber entschieden werden kann.

## 4. Gefriersperma

Janina fragt nach dem Umgang mit Gefriersperma, insbesondere nach dem Einsatz von Gefriersperma von verstorbenen Hunden, bei denen ja keine vorgeschriebenen Untersuchungen mehr stattfinden können.

Barbara erklärt, dass das Sperma aufgrund der Natur der Sache so eingesetzt werden kann, erkundigt sich aber gerne noch einmal danach.

In diesem Zusammenhang berichtet sie von der Möglichkeit, Gefriersperma über den DWZRV einlagern zu lassen, worüber bei der Sitzung der Zuchtkommissionsmitglieder berichtet wurde.

## 5. Vorträge

Till Barz stellt die Frage nach Vorträgen bei den Meetings.

Hierzu erklärt Barbara Eichhammer, dass sie dieses gerne organisieren würde, aber die Meetingteilnehmer wollen das Meeting gerne immer im Anschluss an die JAS. In diesem Rahmen ist es leider aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht möglich, Vorträge zu halten.

Trautskirchen war hier eine Ausnahme, da wir dort einen eigenen Raum für uns Meeting bekommen haben und zudem auch die Möglichkeit für den Anschluß eines Beamers hatten.

Die Vorträge wurden nochmals löblich erwähnt.

Sigi Bednar schlägt vor, die JAS in Köln während der Verbandssiegerausstellung zu halten und dann in deren Vereinsheim das Meeting abzuhalten, da sich bei der VBS alle anderen Teilnehmer draußen in den Zelten aufhalten würden.

Barbara Eichhammer klärt das mit dem Verein ab.

Barbara Eichhammer erklärt das Meeting für beendet.